

Lehrgang Integrationsbegleitung

Bildungshaus Zentrum Tau, April – November 2018

(Stand 19. März 2018)



Herausforderung „Integration“

In Südtirol leben aktuell rund 50.000 Ausländer (ca. 10% der Bevölkerung) aus 135 Nationen, von denen ca. 1.400 als AsylbewerberInnen in etwa 30 Aufnahmeeinrichtungen wohnen. Nach den Herausforderungen der Erstaufnahme beginnt jedoch erst – wie bei allen anderen Migranten – die komplexe und langfristige Aufgabe der Integration in die heimische Kultur und Gesellschaft. Um diese Prozesse bestmöglich zu begleiten und zu fördern, braucht es engagierte, informierte und befähigte BürgerInnen sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Ziel und Konzept unseres Bildungsangebotes

Wir verstehen unsere zunehmend pluralistische Gesellschaft und die Vielzahl der Migranten aus aller Welt als Chance. Wir wollen diese Vielfalt wertschätzen, Berührungspunkte abbauen und einen wertvollen Beitrag leisten zur bestmöglichen Ausbildung und Befähigung von Mitarbeitern in der Integrationsarbeit.

Als Bildungseinrichtung liegt uns - in ergänzender Zusammenarbeit mit anderen heimischen Einrichtungen (wie z.B. Caritas) – die Vermittlung von relevantem Wissen und praxisbezogenen Kompetenzen besonders am Herzen. Diese Aneignung von Wissen und Kompetenzen verstehen wir als notwendige Ressource für die Praxis der Integrationsbegleitung einerseits und für eine bewertende (politische, gesellschaftliche und weltanschauliche) Reflexion von Migration und Integration andererseits.

Das Kernstück des Lehrgangs besteht aus sechs Wochenend-Modulen (jeweils 4 UE am Freitag und 8 UE am Samstag) zwischen April und Dezember 2018, in denen es neben Raum für Reflexion und Vertiefung vor allem um die Vermittlung relevanter Inhalte geht.

Außerhalb dieser Module leisten die Teilnehmer supervidierte Einsätze in einschlägigen Best-Practice-Einrichtungen (Bezirksgemeinschaften, Städten, Pfarreien, Vereine und Initiativen). Sowohl Praxis als auch Inhalte des Unterrichts werden individuell und im Plenum vertieft und reflektiert.

Die Leistungsbewertung der Teilnehmer versteht sich hauptsächlich als Lern- und Motivationshilfe, dient aber auch als Grundlage zur Anerkennung des Lehrgangs für weitere Studien und umfasst sowohl die Teilnahme am Unterricht als auch das Selbststudium und die reflektierte Praxiserfahrung. In einem abschließenden Evaluierungsgespräch wird sowohl der geleistete Lernfortschritt als auch die Relevanz des Lehrgangs für die eigene Praxis individuell ausgewertet.

Inhalte / Themen

Inhaltlich geht es in den Seminaren hauptsächlich um die Vermittlung, Reflexion, Anwendung und Vertiefung folgende Themenkomplexe:

Kulturen verstehen – Interkulturelle Kommunikation

Wir leben durch die Globalisierung und Migrationsbewegungen in einer viel-kulturellen Gesellschaft. Das fordert uns heraus, Wege zu finden miteinander zu leben und nicht nebeneinander. Dieses Modul bietet eine Gelegenheit, eigene und fremde Kulturen zu verstehen und damit alltägliche interkulturelle Begegnungen neu zu erleben. Das Verständnis und Beherrschen der grundlegenden Elemente der Kommunikationstheorie und ihre Anwendung in verschiedenen kulturellen Umfeldern spielt eine zentrale Rolle in den Begegnungen und Dialogen des täglichen Lebens.

Migration & Integration: Rechtliche Fragen für Südtirol-Italien

Je nachdem welchen Aufenthaltstitel ein Migrant erhält, gelten besondere rechtliche Vorgaben, mit denen Migranten, aber auch die, die sie begleiten, häufig nicht vertraut sind. Das kann zu schwerwiegenden Problemen führen. In diesem Modul werden die rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Migration erläutert. Juristisch geschulte und praxiserfahrene Fachleute führen in die wichtigsten Verfahren vom Aufenthaltsrecht bis zur Einbürgerung ein.

Traumatisierung: Verständnis und Umgangshilfen

Die Schätzungen, wie viel Prozent der hier ankommenden Flüchtlinge traumatisiert sind, gehen weit auseinander. Auch der Begriff „Trauma“ wird sehr breit genutzt und nicht immer handelt es sich tatsächlich um die medizinisch korrekte Verwendung. Dieses Seminar widmet sich dem Thema „Traumatisierung“ bei Flüchtlingen und zeigt Erkennungs- und Handlungsmöglichkeiten für nicht psychologisch geschulte Menschen auf, die mit Flüchtlingen zu tun haben. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Information darüber, wo traumatisierte Menschen in Südtirol Hilfe erfahren können.

Familienstrukturen in anderen Kulturen

Die Familie ist eine zentrale Struktur in allen Kulturen. Dennoch sind das Verständnis von Familie und die damit verbundenen Werte von Kultur zu Kultur sehr verschieden. In einer multikulturellen Gesellschaft treten diese verschiedenen Werte und Verständnisse zu Tage und können innerhalb und außerhalb der Familien zu Spannungen führen. In diesem Modul lernen die Teilnehmer Familienstrukturen aus anderen Kulturen kennen und verstehen. Über das Verstehen hinaus werden Wege zur Begegnung und Lösung möglicher Konflikte aufgezeigt und reflektiert.

Religiöse Sensibilisierung & Grundwissen Islam

Alle Migranten kommen aus speziellen religiösen Hintergründen und für die meisten von ihnen spielen diese eine wesentliche Rolle. Unser Gegenüber in seiner Welt zu verstehen ist eine Voraussetzung, um Brücken bauen zu können. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Islam. Was genau glauben Muslime? Wie sehen sie Gott und wie leben sie ihren Glauben? Es gibt etliche Missverständnisse und Vorurteile auf beiden Seiten, die es uns schwer machen, Muslimen zu begegnen. Dieses Modul soll aufzeigen, wie Barrieren liebevoll überwunden wer-

den können und die Begegnung mit Muslimen und ihre Integration gelingen kann. Es geht aber auch darum, Menschen aus unserer Kultur den Informationsmangel zum eigenen religiösen Hintergrund bewusst zu machen bzw. die Frage zu bearbeiten: was muss ich von meiner religiösen Kultur wissen, um mit anderen religiösen Kulturen und Lebensstilen in Dialog treten zu können?

Bedeutung, Chancen und Herausforderungen der Freiwilligenarbeit

Ohne das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und BürgerInnen kann Integration nicht gelingen. Deshalb gilt es, die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, ihre Chancen und Herausforderungen zu verstehen. Wie können Freiwillige außerdem effektiv motiviert, begleitet und unterstützt werden?

Dozenten / Fachreferenten

Für die verschiedenen Themen und Module konnten kompetente Fachreferenten aus dem In- und Ausland gewonnen werden. Diese vertreten ein breites Themen- und Erfahrungsspektrum zu den Themen Migration und Integration. Obwohl die meisten Referenten sich – gemäß dem religiösen Erbe und Gepräge der heimischen Kultur – zu einem christlichen Weltbild und Werteverständnis bekennen, will der Unterricht bzw. der Lehrgang zu einem offenen Diskurs mit unterschiedlichen weltanschaulichen Perspektiven einladen und befähigen.

Daniel Schulte (M.A. CIU) (Studienleitung)

Interkultureller Seelsorger und zertifizierter Integrationsbegleiter EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)

Dr. Georg Reider (Leiter Zentrum TAU)

Religionspädagoge und Counselor

Dr. Leonhard Voltmer

Leiter der Flüchtlingsberatung, Caritas Südtirol

Dr. Francesco Andreucci

Psychiater, Südtiroler Sanitätsbetrieb

Francesca Boccutti

Koordinatorin der Freiwilligenarbeit, Caritas Südtirol

Yassir Eric (M.A.), (Leiter EIMI)

Theologe und Islamkenner mit eigener Migrationsgeschichte

Dr. Eberhard Mühlan,

Pädagoge, Familien- und Lebensberater mit interkulturellem Profil

THEMEN & TERMINE

➤ **Informationsveranstaltung:** Montag, den 19. März 2018 um 19.30 Uhr

Modul 1:

Datum: 4/5 Mai 2018			
Thema: Einführung in Inhalte und Methoden des Lehrgangs / G. Reider – D. Schulte Migration & Integration: Rechtliche Fragen / Leonhard Voltmer			
FREITAG		Thema:	Referent
E 1	15 – 17 Uhr	Colloquium (für Kursteilnehmer)	Ltg/Tutoren
E 2	17 – 19 Uhr	Unterricht (auch für Tagesgäste)	Leonhard Voltmer
SAMSTAG			
E 3	9 – 11 Uhr	Unterricht	L. Voltmer
E 4	11 - 13 Uhr	Unterricht	L. Voltmer
Mittagspause			
E 5	15 – 17 Uhr	Unterricht	L. Voltmer / N.N.
E 6	17 – 19 Uhr	Vertiefung (Gruppe/Plenum)	Ltg/Tutoren

Modul 2: **25/26 Mai**
Kulturen & Kommunikation / D. Schulte

SOMMERPAUSE / Praxiseinsätze

Modul 3: **7/8 September (NEU)**
Religiöse Sensibilisierung / D. Schulte
Basiswissen Islam / Yassir Eric

Modul 4: **14/15 September**
Familienstrukturen in anderen Kulturen / E. Mühlán

Modul 5: **6/7 Oktober**
Traumatisierung / F. Andreucci

Modul 6: **3/4 November (NEU)**
Freiwilligenarbeit / F. Boccotti

Abschlussaufgaben und Gespräche im November

➤ **Feierliche Abschlussveranstaltung** am SA 1. Dezember 2018 um 15 Uhr